

wochenende in Nordstemmen und Hamm ein Feuerwerk ab. Der Kampf gegen den Abstieg und auch um die  
den Finaleinzug „tobte“. Sieben Teams haben noch die Endkampfchance. Eine Schützin überragte alle.

# Die einmalige 800-Ringe-Show

von Harald Strier



**Applaus selbst vom geschlagenen Gegner Pierre-Edmond Piasecki: Petra Zublasing hat soeben die 800-Ringe-Marke und damit einen neuen Bundesligarekord erreicht.**

Fotos: Strier

**D**ie Show des Wochenendes sahen exakt 179 Zuschauer am Samstagabend in der Halle des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums in Hamm. Sergej Richter vom Tabellenführer Kevelaer hatte der Südtirolerin Petra Zublasing 398 Ringe vorgelegt, und die frühere Junioren-Europameisterin musste noch 15 Schüsse abgeben. „Es war klar, dass Sergej schneller schießen würde, daher habe ich mich konzentriert, jeden Schuss ganz, ganz sauber abzugeben“, meinte die italienische Nationalschützin. „Ich wusste, wenn ich nur eine Neun treffe, kommt die nächste vielleicht ganz schnell, deshalb wollte ich die erste Neun unbedingt vermeiden.“ Das gelang:

Dem Israeli Richter reichten 398 Ringe nicht, Zublasing traf optimal, 400 Ringe, die Zuschauer und die anderen Schützen feierten sie.

Unglaublich und zu einer Premiere in 17 Jahren Bundesliga wurden die Leistungen der Petra Zublasing jedoch erst einen Tag später. Wieder blieb sie fehlerlos, wieder traf sie 400 Ringe – zwei Mal nacheinander in der Liga, 800 Ringe an einem Wochenende, dazu, kleines Schmankerl, auch in der Probe nur eine Neun, das ist noch niemandem gelungen. „Heute war es physisch besser, allerdings hatte ich mit der Konzentration Schwierigkeiten. Ich habe mir kleine Ziele von fünf Schüssen gesetzt und dann wieder von vorn ange-